

Zwergplaneten – Wie Pluto abhanden kam

Bild: NASA/Johns Hopkins University APL/Southwest Research Institute



Wann Samstag, 25. Juli 2026

Was 19:30 Uhr *Vorführung Planetarium*
Von der Erde zum Universum

21:00 Uhr *Spezialvorführung Planetarium*
Zwergplaneten – Wie Pluto abhanden kam

22:30 Uhr *Vorführung Sternwarte*
Der Sternenhimmel - live!

Dauer jeweils 1 Stunde

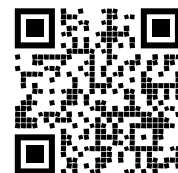
Eintritt jeweils CHF 16.- (Kinder CHF 8.-)

Wo Sternwarte Planetarium SIRIUS

Schwandenstrasse 131

3657 Schwanden ob Sigriswil

Tickets Über unsere Website
und Eventfrog



eventfrog.ch/...

Wer sich die Namen aller Planeten unseres Sonnensystems merken wollte, griff gerne zum Merksatz: „**Mein Vater erklärt mir jeden Sonntag unsere neun Planeten**“ (Merkur, Venus, Erde, Mars, Jupiter, Saturn, Uranus, Neptun und Pluto). Das klappte aber lediglich während einer kurzen Zeit, nämlich ab der Entdeckung von *Pluto* am 18.2.1930 bis zur Neudefinition des Planetenbegriffs am 24.8.2006 durch die Internationale Astronomische Union. Denn weitere Entdeckungen hatten gezeigt, dass es neben den Planeten auch Zwergplaneten gibt, von denen Pluto wohl der bedeutendste ist. Daher gilt heute der aktuelle Planetenmerksatz:

„**Mein Vater erklärt mir jeden Sonntag unseren Nachthimmel**“.

Worin unterscheiden sich also Planeten von Zwergplaneten und warum ändern Astronomen die Regeln? Vor all diesem werden wir uns aber die schönsten Zwergplaneten näher anschauen!

Der Abend gliedert sich in 3 Vorführungen:

Um **19:30 Uhr** zeigen wir in der Kuppel des Planetariums den aktuellen Sternenhimmel in seiner ganzen Schönheit, zusammen mit den schönsten Sternbildern. Danach durchstreifen wir in einer eindrucklichen Ganzkuppelshow unser Sonnensystem und das Leben der Sterne, um am Ende bis zu den unfassbar weit entfernten Galaxien vorzustossen.

Um **21:00 Uhr** folgen wir in einer live vorgetragenen Spezialvorführung im Planetarium der Geschichte der Zwergplaneten von der Entdeckung von Pluto, über seine spektakuläre Erforschung mittels Weltraumsonden bis zu seinen Geschwistern.

Um **22:30 Uhr** heben wir in der Sternwarte ab um am Teleskop, neben dem prächtig hellen Mond, uns den unterschiedlichen Sternen in ihren jeweiligen Lebensabschnitten zuzuwenden. In jedem Fall ist ein klarer Himmel nötig. Bei ungünstigem Wetter zeigen wir unsere Teleskope und in einer eindrucklichen Ganzkuppelshow die riesigen Teleskope der ESO in Chile und ihre faszinierende Rolle bei der Erforschung des Universums – die muss man gesehen haben!

Jeder einzelne Teil kann für sich alleine oder zusammen mit anderen Teilen besucht werden.

